

Beschlüsse des Kantonsrats

1. Sitzung vom 11. Januar 2016

1. Maria Härvelid (GLP) wird als Kantonsrätin in Pflicht genommen.
2. Rainer Schmidig (EVP) wird in stiller Wahl für den Rest der Amtsdauer 2013–2016 zum Mitglied der Justizkommission für den zurückgetretenen Heinz Rether (GLP) gewählt.
3. Der Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 15. Dezember 2015 betreffend die Umsetzung der Motion «Schaffung gesetzlicher Grundlagen für die Ein- und Weiterführung von geleiteten Schulen ohne Kostenfolge für den Kanton Schaffhausen» wird zur Vorberatung an eine 9er-Kommission (2016/1) überwiesen. Erstgewählte oder Erstgewählter ist ein Mitglied der SVP-JSVP-EDU-SVP-Sen.-Fraktion.
4. Der Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 22. Dezember 2015 betreffend die kantonale Volksinitiative «Kein Abbau – Schule mit Zukunft» (Volksschulinitiative) wird zur Vorberatung an eine 9er-Kommission (2016/1) überwiesen. Erstgewählte oder Erstgewählter ist ein Mitglied der ÖBS-GLP-EVP-Fraktion.
5. Der Kantonsrat nimmt Kenntnis vom Schreiben der Bundesversammlung vom 22. Dezember 2015, in dem mitgeteilt wird, dass der vom Kantonsrat Schaffhausen mit Beschluss vom 10. Dezember 2012 beim Bund eingereichten Standesinitiative betreffend Lockerung der Revision der Verordnung zum eidgenössischen Gewässerschutzgesetz keine Folge geleistet wird.
6. Der Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 23. September 2014 betreffend Entlastungsprogramm 2014 wurde in zweiter Lesung beraten. Zu den einzelnen Massnahmen wurden folgende Beschlüsse gefasst:
 - K-001: In der Schlussabstimmung wird dem Dekret über den Beitrag des Kantons an die Besoldung des Gemeindepräsidiums mit 47 zu 1 Stimmen zugestimmt. – Das Geschäft ist erledigt.
 - K-002: Dem Beschluss betreffend «Kompetenzzentrum Tiefbau Schaffhausen» wurde in der Volksabstimmung vom 15. November 2015 zugestimmt. – Das Geschäft ist erledigt.
 - K-003: Mit 46 zu 11 Stimmen wurde dem Beschluss über die Einführung des integralen Tarifverbundes Schaffhausen (FlexTax) und den Anschluss an den Zürcher Verkehrsverbund (Z-Pass) zugestimmt. – Das Geschäft ist erledigt.
 - K-004: Der Kantonsrat nimmt Kenntnis davon, dass die Massnahme betreffend Anpassung der interkantonalen Vereinbarung über eine gemeinsame Lebensmittelkontrolle der Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Glarus und Schaffhausen vorerst nicht umgesetzt werden kann. – Das Geschäft ist erledigt.

- K-005 / K-006: In der Schlussabstimmung wird dem Krankenversicherungsgesetz mit 35 zu 20 Stimmen zugestimmt. Bei 57 anwesenden Ratsmitgliedern wird die Vierfünftelmehrheit von 46 Stimmen nicht erreicht. Das Gesetz untersteht damit der obligatorischen Volksabstimmung.
- K-007: In der Schlussabstimmung wird dem Gesetz über Ergänzungsleistungen zur AHV und IV mit 49 zu 5 Stimmen zugestimmt. Bei 57 anwesenden Ratsmitgliedern wird die Vierfünftelmehrheit von 46 Stimmen erreicht. Das Gesetz untersteht damit der fakultativen Volksabstimmung.
- K-008 / K-009 / K-010: In der Schlussabstimmung wird dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz mit 39 zu 12 Stimmen zugestimmt. Bei 57 anwesenden Ratsmitgliedern wird die Vierfünftelmehrheit von 46 Stimmen nicht erreicht. Das Gesetz untersteht damit der obligatorischen Volksabstimmung.
- K-011: In der Schlussabstimmung wird dem Arbeitslosenhilfegesetz mit 49 zu 0 Stimmen zugestimmt. Bei 57 anwesenden Ratsmitgliedern wird die Vierfünftelmehrheit von 46 Stimmen erreicht. Das Gesetz untersteht damit der fakultativen Volksabstimmung.
- K-012: Der Kantonsrat hat dem Grundsatzbeschluss betreffend das Verfahren zur Umsetzung der Massnahme K-012 «Volksschule aus einer Hand» des Entlastungsprogramms 2014 in seiner Sitzung vom 31. August 2015 mit 25 zu 20 Stimmen zugestimmt. – Das Geschäft ist erledigt.
- K-013: In der Schlussabstimmung wird dem Schulgesetz mit 31 zu 24 Stimmen zugestimmt. Bei 57 anwesenden Ratsmitgliedern wird die Vierfünftelmehrheit von 46 Stimmen nicht erreicht. Das Gesetz untersteht damit der obligatorischen Volksabstimmung.
- K-014: Der Kantonsrat hat das Dekret über die Anpassung der Beiträge der Gemeinden für die Leistungen der Schaffhauser Polizei in seiner Sitzung vom 31. August 2015 mit 31 zu 19 Stimmen abgelehnt. – Das Geschäft ist erledigt.
- K-015: Der Kantonsrat nimmt Kenntnis davon, dass für diese Massnahme betreffend Anpassung des Kantonsanteils bei Bussen natürliche Personen gegen Steuerwiderhandlungen anders als zunächst angenommen, keine Gesetzesänderung, sondern lediglich eine Verordnungsänderung notwendig war. – Das Geschäft ist erledigt.
- K-016: Der Kantonsrat hat das Gastgewerbegesetz in seiner Sitzung vom 31. August 2015 abgelehnt. Der Antrag auf Wiederaufnahme dieser Massnahme wurde mit 33 zu 19 Stimmen abgelehnt. – Das Geschäft ist erledigt.

- K-017: Der Kantonsrat hat dem Grundsatzbeschluss betreffend Verzicht auf die Weiterführung der wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV) im Zusammenhang mit der Einführung des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells (HRM2) in seiner Sitzung vom 31. August 2015 mit 50 zu 1 Stimmen zugestimmt. – Das Geschäft ist erledigt.
- K-018: In der Schlussabstimmung wird dem Gesetz über die direkten Steuern (Senkung Divisor Ehepaarsplitting) mit 36 zu 12 Stimmen zugestimmt. Bei 57 anwesenden Ratsmitgliedern wird die Vierfünftelmehrheit von 46 Stimmen nicht erreicht. Das Gesetz untersteht damit der obligatorischen Volksabstimmung.
- K-019: In der Schlussabstimmung wird dem Gesetz über die direkten Steuern (Anpassung Besteuerung Kapitalabfindungen nach Art. 40 StG) mit 37 zu 19 Stimmen zugestimmt. Bei 57 anwesenden Ratsmitgliedern wird die Vierfünftelmehrheit von 46 Stimmen nicht erreicht. Das Gesetz untersteht damit der obligatorischen Volksabstimmung.
- K-020: In der Schlussabstimmung wird dem Gesetz über die direkten Steuern (Quellensteuer Arbeitgeberprovision: Reduktion von 3 % auf 2 %) mit 50 zu 0 Stimmen zugestimmt. Bei 56 anwesenden Ratsmitgliedern wird die Vierfünftelmehrheit von 45 Stimmen erreicht. Das Gesetz untersteht damit der fakultativen Volksabstimmung.
- K-021: In der Schlussabstimmung wird dem Gesetz über die direkten Steuern (Reduktion Pendlerabzug) mit 49 zu 4 Stimmen zugestimmt. Bei 54 anwesenden Ratsmitgliedern wird die Vierfünftelmehrheit von 44 Stimmen erreicht. Das Gesetz untersteht damit der fakultativen Volksabstimmung.
- K-022a: Der Kantonsrat hat diese Massnahme betreffend Kompensation von Netto-Entlastungen bei den Gemeinden durch Steuerfussabtausch mit 30 zu 12 Stimmen gestrichen. Das Geschäft ist erledigt.
7. Vom Rücktritt von Thomas Hurter (SVP) aus dem Kantonsrat per 29. Februar 2016 wird Kenntnis genommen.